



Öffentliche **Beschluss**vorlage

Amt für Finanzen und
Beteiligungen

17.06.2019

Ihr/e Ansprechpartner/in:

Frau Ebert

Telefon: 492-2012

EbertJ@stadt-muenster.de

Betrifft

Jahresabschluss 2018 der Wohn + Stadtbau GmbH (W+S)

Beratungsfolge

03.07.2019 Haupt- und Finanzausschuss

Entscheidung

Beschlussvorschlag:

I. Sachentscheidung:

1. Der Lagebericht der Geschäftsführung (**Anlage 1**) und der Bericht des Aufsichtsrates (**Anlage 2**) werden zur Kenntnis genommen.
2. Weiter wird zur Kenntnis genommen, dass dem Jahresabschluss der W+S für das Geschäftsjahr 2018 durch den beauftragten Abschlussprüfer am 20.05.2019 ein uneingeschränkter Bestätigungsvermerk erteilt wurde.
3. Die Stadt Münster als Alleingesellschafterin trifft folgende Entscheidung:
 - a. Der Jahresabschluss der W+S für das Geschäftsjahr 2018 (**Anlage 3**), abschließend
in der Bilanz bei Aktiva und Passiva mit 342.284.372,03 €
sowie einem in der Gewinn und Verlustrechnung
ausgewiesenen Jahresüberschuss von 8.221.895,65 €
wird festgestellt.
 - b. Dem Aufsichtsrat und der Geschäftsführung werden für das Geschäftsjahr 2018 Entlastung erteilt.
 - c. Der Bilanzgewinn in Höhe von 6.081.327,38 € wird auf neue Rechnung vorgetragen.
 - d. Den Gewinnrücklagen wird aus dem Bilanzgewinn zum 31.12.2018 ein Betrag in Höhe von 6,0 Mio. € zugewiesen.

II. Finanzielle Auswirkungen:

Keine

Begründung:

Die Stadt Münster ist Alleingesellschafterin der W + S. Nach § 11 des Gesellschaftervertrages trifft für die Stadt Münster das jeweils zuständige Organ die Entscheidungen, die nach den gesetzlichen Bestimmungen oder nach dem Gesellschaftsvertrag der Gesellschafterversammlung obliegen. Gemäß § 14 Abs. 2 lit. a), b), und e) des Gesellschaftsvertrages beschließt die Gesellschafterversammlung über die Feststellung des Jahresabschlusses, die Verwendung des Bilanzgewinns sowie über die Entlastung des Aufsichtsrates und der Geschäftsführung.

Der Gesamtumsatz der W + S verminderte sich im Geschäftsjahr 2018 im Vergleich zum Vorjahr um 10.515 T€ (- 11,2 %) auf 59.915 T€. Die Verschlechterung ist insbesondere auf die im Vergleich zum Vorjahr geringeren Erlöse aus dem Verkauf von Eigentumswohnungen zurückzuführen. Mit einem Jahresüberschuss von 8.222 T€ erzielte die W+S ein im Vorjahresvergleich um 1.035 T€ (- 11,2 %) schlechteres Ergebnis. Das Jahresergebnis entspricht im Wesentlichen dem Planansatz.

Die Bilanzsumme hat sich im Jahre 2018 um 34.597 T€ auf aktuell 342.284 T€ erhöht. Angestiegen sind insbesondere die Sachanlagen während sich die zum Verkauf bestimmten Grundstücke, saldiert mit erhaltenen Anzahlungen reduzierten.

Unter Berücksichtigung der Vorabauschüttung an die Stadt Münster in Höhe von 2.200 T€ (brutto) verbleibt ein Bilanzgewinn in Höhe von 6.081 T€. Davon sollen im Rahmen der Feststellung des Jahresabschlusses 2018 6.000 T€ den Gewinnrücklagen zugeführt werden.

Der Aufsichtsrat der W + S hat in seiner Sitzung vom 05.06.2019 den Jahresabschluss 2018 beraten und der Gesellschafterversammlung mehrheitlich empfohlen, gemäß Ziffer 3 des o.a. Beschlussvorschlages zu entscheiden.

In Vertretung

gez.
Reinkemeier
Stadtkämmerer

Anlagen:

1. Lagebericht der Geschäftsführung
2. Bericht des Aufsichtsrates
3. Jahresabschluss 2018